

h

MINISTERRAT DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK

DER MINISTER FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

p.B. 15.11.A. 2 (1)
B 28. DEZ. 72

Vorsteher des Eidgenössischen
Politischen Departements
Seine Exzellenz
Herrn Bundesrat Pierre G r a b e r

B e r n

Bundeshaus

Berlin, den 11. August 1972

Exzellenz!

Ich gestatte mir, meiner Befriedigung darüber Ausdruck zu verleihen, daß mit dem Inkrafttreten der Vereinbarung über den Austausch offizieller Handelsmissionen mit konsularischen Funktionen staatliche Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Schweiz hergestellt wurden. Damit haben die Regierungen unserer beiden Staaten einen Schritt getan, der der allgemeinen Entwicklung in Europa entspricht.

Ich hoffe, mit Ihnen, Exzellenz, übereinzustimmen, wenn ich feststelle, daß mit dem Inkrafttreten bedeutender Verträge, in denen die Realitäten und der Status Quo in Europa ihre völkerrechtliche Anerkennung gefunden haben, Möglichkeiten einer weiteren günstigen Entwicklung in Europa geschaffen sind. Eine erfolgreiche Weiterführung des damit eingeleiteten Prozesses der Entspannung und Zusammenarbeit in Europa erfordert die Normalisierung der Beziehungen zwischen allen europäischen



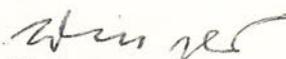
- 2 -

Staaten. In diesem Sinne kann die Vereinbarung über den Austausch staatlicher Handelsmissionen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Schweiz nur ein erster Schritt zu der vollen Normalisierung der Beziehungen zwischen unseren Staaten sein, den sicher beide Seiten anstreben. Vor uns steht demzufolge die Aufgabe, ausgehend von der bereits abgeschlossenen Vereinbarung die Zusammenarbeit bis zur Herstellung normaler diplomatischer Beziehungen zwischen unseren Staaten zügig zu entwickeln. Damit würden auch notwendige Grundlagen für die Regelung gegenwärtig zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Schweiz noch offener Fragen geschaffen.

In entscheidenden Fragen der europäischen Sicherheit vertreten die Deutsche Demokratische Republik und die Schweiz übereinstimmende oder angenäherte Standpunkte. Mit der Entwicklung ihrer Beziehungen entsprechend den Prinzipien der friedlichen Koexistenz werden sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa leisten. Das wird auch der multilateralen Vorbereitung einer gesamteuropäischen Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit dienen, die wir in den Themenkreis unseres Meinungsaustausches einbeziehen sollten.

Exzellenz, erlauben Sie mir abschließend, dem Wunsch Ausdruck zu geben, daß die jetzt in Kraft getretene Vereinbarung im Interesse unserer Staaten wirken und Ausgangspunkt einer vollen Normalisierung der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Schweiz sein möge.

Mit dem Ausdruck meiner vorzüglichsten Hochachtung


W i n z e r